



Verbundbericht 2024



Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Jahr 2024 stand im VRM-Gebiet ganz im Zeichen des Ausbaus und der Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs. Mit neuen und neu strukturierten Busnetzen in Neuwied, in der Hocheifel sowie im oberen Mittelrheintal wurden wichtige Weichen für eine bessere Vernetzung von Stadt, Kreis und ländlichem Raum gestellt. Dichtere Taktung, neue Linienführungen und verbesserte Anschlüsse sorgen dafür, dass Bus und Bahn für immer mehr Menschen eine attraktive Alternative zum Auto werden.

Gleichzeitig blieb auch das Deutschland-Ticket ein zentrales Thema: Mit der Einführung des Deutschland-Semestertickets profitieren nun alle Studierenden im Verbundgebiet von bundesweit gültiger, klimafreundlicher Mobilität. Digitale Informationsangebote wie der neue interaktive Liniennetzplan unterstützen Fahrgäste dabei, sich im stetig wachsenden Angebot noch besser zurechtzufinden.

Neben der Alltagsmobilität spielte auch der Freizeit- und Tourismusverkehr wieder eine wichtige Rolle. Kooperationen wie mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck, das Heimat-Wanderbuch mit Manuel Andrack oder neue Erlebnisangebote rund um die Loreley zeigen, wie sich Mobilität, Kultur und regionale Identität miteinander verbinden lassen. Ergänzt wurde das Angebot durch innovative Mobilitätsformen wie das E-Bike-Sharing im Kreis Ahrweiler, das bereits in der Startphase auf große Nachfrage gestoßen ist.

Der vorliegende Verbundbericht gibt Ihnen einen Überblick über diese und viele weitere Entwicklungen des Jahres 2024 – von neuen Projekten und Partnerschaften bis hin zu Zahlen und Fakten aus dem Verbundgebiet.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



Stephan Pauly M. A.
Geschäftsführer der VRM GmbH



Der VRM-Verbundbericht erscheint zum zweiten Mal als E-Paper und ist somit nachhaltig und interaktiv: Durch einen Klick auf die Pfeilsymbole ➤ werden Sie auf externe Seiten verlinkt, wo Sie mehr über das entsprechende Thema erfahren. Wenn Sie auf die Galeriesymbole 🖼️ klicken, können Sie die entsprechende Galerie direkt im E-Paper durchblättern.



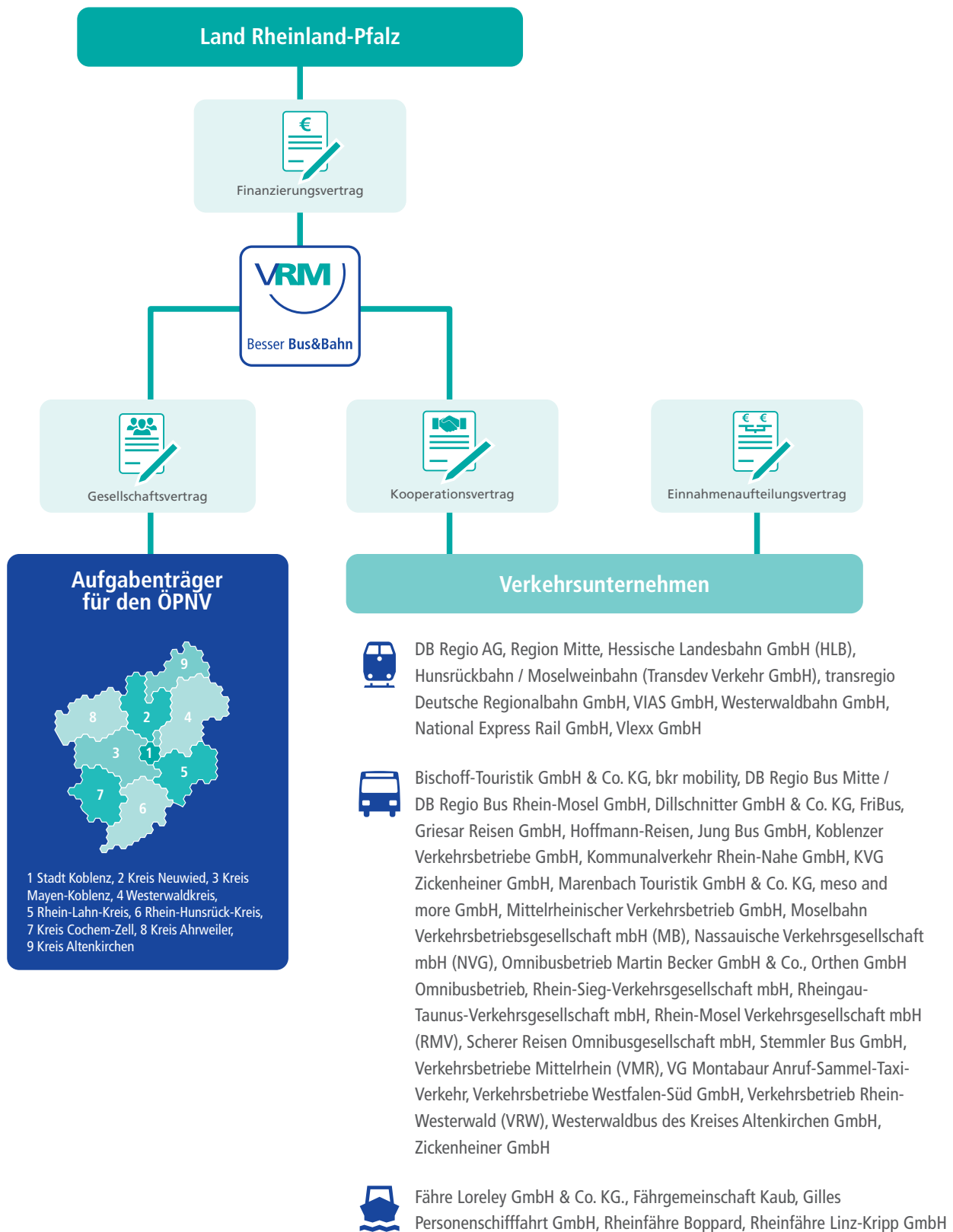
Der VRM

In Rheinland-Pfalz sind die Landkreise und kreisfreien Städte per Gesetz als Aufgabenträger im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) definiert. Damit sind sie zuständig für die Ausgestaltung der Verkehrsbedienung und des ÖPNV in ihrem Gebiet.

Um einen attraktiven ÖPNV in der Region anzubieten, haben sich die Aufgabenträger in der Region Rhein-Mosel zusammengeschlossen und zum 1. Januar 2002 einen einheitlichen Verbundtarif eingeführt. Das war die offizielle Geburtsstunde des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel (VRM).

Vorausgegangen waren jahrelange Vorbereitungen, denn gegründet wurde der VRM bereits 1996. Der lange Vorlauf verdeutlicht die Herausforderungen, neun Aufgabenträger und über 50 Verkehrsunternehmen unter einem Dach zu vereinen.

Aufgabe des VRM ist es, eine Balance zwischen flächen-deckender Mobilität und bezahlbaren Fahrpreisen für die Fahrgäste einerseits sowie wirtschaftlichen Einnahmen für die Verkehrsunternehmen andererseits zu finden. Daher untersucht der Verbund jährlich sein Angebot sowie die Preisentwicklung und passt entsprechend der Ergebnisse seine Preise an.



ÖPNV-Offensive: Neues Busnetz stärkt Mobilität

Im Sommer 2024 hat der VRM wesentliche Erweiterungen im Busverkehr realisiert, welche die Mobilität in Stadt, Kreis und ländlichen Regionen deutlich verbessern: In Neuwied, im Landkreis Ahrweiler (Hocheifel) sowie im Rhein-Hunsrück-Kreis (oberes Mittelrheintal) starteten neue, stärker vernetzte Linienkonzepte. Ein bedeutender Schritt zur Stärkung des Nahverkehrs im Verbundgebiet.

Neuwied: Modernisiertes Stadtbusnetz startet

Zum 26. August 2024 wurde der Stadtverkehr Neuwied umstrukturiert und mit 20 neu konzipierten Buslinien ausgestattet. Die Vergabe erfolgte nach europaweiter Ausschreibung; der Betrieb liegt künftig bei der Verkehrsbetrieb Rhein-Westerwald GmbH (VRW). Das Angebot verbindet Stadtteile über zentrale Umsteigepunkte und beinhaltet ein dichteres Fahrtennetz mit verlängerten Betriebszeiten. Alle Verbindungen sind in das VRM-Tarifsystem eingebunden und können mit dem Deutschland-Ticket genutzt werden.

Hocheifel: 14 neue Linien für ländliches ÖPNV-Netz

Ab 1. August 2024 wurde im Landkreis Ahrweiler ein neues Linienbündel mit 14 Buslinien eingeführt, das vor allem das Gebiet um Adenau und die Hocheifel erschließt. Die Verkehre sichern nicht nur die Schülerbeförderung, sondern bieten auch der Bevölkerung und dem Tourismus attraktive Verbindungen im ländlichen Raum. Der Verkehrsverbund und die Aufgabenträger hatten das Konzept gemeinsam geplant und europaweit ausgeschrieben; der Betrieb wurde an die Verkehrsbetrieb Rhein-Eifel-Mosel GmbH (VREM) vergeben.

Oberes Mittelrheintal: 15 Linien für verbesserte Anbindung

Zeitgleich wurde im Rhein-Hunsrück-Kreis ein neues Buslinienangebot mit 15 Linien eingeführt, das den Nahverkehr im oberen Mittelrheintal stärkt. Das Netz umfasst Verbindungen zwischen Ortschaften, in Richtung Boppard sowie zur Anbindung an zentrale Bahn- und Umstiegspunkte und bietet so eine engere Verzahnung mit dem regionalen Schienenverkehr.

Die Maßnahmen stehen für den strategischen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im VRM-Gebiet – mit dichteren Liniennetzen, besseren Querverbindungen und attraktiveren Tages- und Wochenangeboten für alle Fahrgäste.

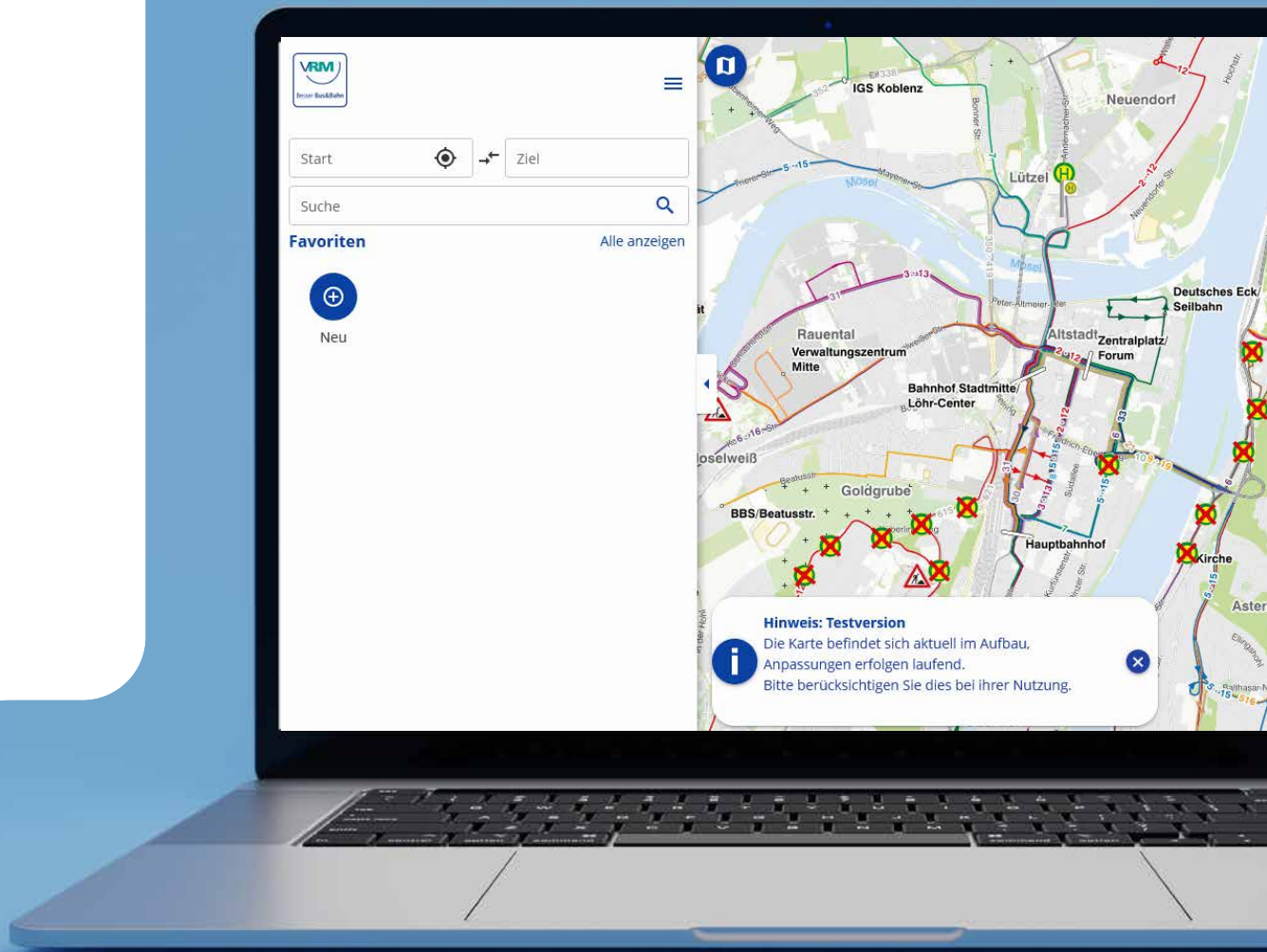
Bessere Übersicht dank interaktivem Liniennetzplan

Mit seinem neuen interaktiven Liniennetzplan gibt der VRM seinen Fahrgästen ein modernes Tool an die Hand, das sie bei der Orientierung im gesamten Verbundgebiet unterstützt. Die digitale Fahrgastinformation bietet eine Übersicht aller Bus- und Bahnlinien in Line-by-Line-Darstellung. Neben der klassischen Linienübersicht können Nutzerinnen und Nutzer direkt in der Karte nach Start- und Zielort suchen oder per Eingabefeld Verbindungen planen – sowohl via Desktop als auch unterwegs auf dem Smartphone.

Die Highlights:

- Integrierte Fahrplanauskunft mit Routing-Funktion
- Ortungsfunktionen und Anzeige der nächstgelegenen Haltestellen mit aktuellen Abfahrtszeiten
- Schlagwortsuche (z. B. nach Ausflugszielen, Restaurants oder anderen „Points of Interest“)
- Möglichkeit, Favoriten wie Haltestellen, Linien oder Orte zu speichern (nach Registrierung)

Die verschiedenen Zoomstufen erleichtern die Navigation im Kartenausschnitt, und ein Klick auf eine Haltestelle liefert sofort die Abfahrtszeiten vor Ort.



Hier geht's zum
interaktiven Liniennetzplan

Gemeinsam für Kinder und Jugendliche



Museumspädagogischer
Workshop im Arp Museum



Austauschgespräch zur kulturellen Bildungsarbeit

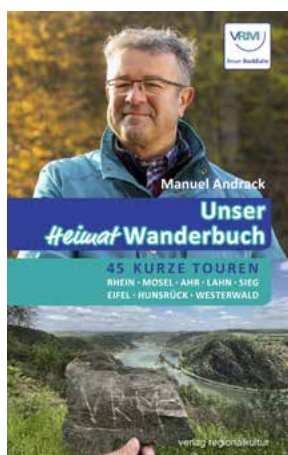
Der VRM setzt seine Unterstützung für das Arp Museum Bahnhof Rolandseck fort und stärkt damit nachhaltig die kulturelle Bildung junger Menschen. Mit Fördermitteln des VRM werden insbesondere die museumspädagogischen Programme für Kinder und Jugendliche sowie praxisnahe Workshops zur Kunstvermittlung unterstützt.

„Gerade die jungen Museumsbesucher des Arp Museum bilden eine Schnittmenge mit rund der Hälfte aller unserer Kunden im ÖPNV des VRM: Schüler, Schülerinnen und Auszubildende. Deshalb liegt aus unserer Sicht nichts näher, als die Arbeit und das Bestreben des Arp Museums, nämlich die spielerische Entdeckung einzelner Kunstwerke aber auch der Kunst als Ausdrucksform menschlicher

Kreativität und Individualität durch Kinder und Jugendliche selbst, zu fördern und zu unterstützen“ so Stephan Pauly, Geschäftsführer VRM GmbH.

Das Arp Museum ist innerhalb des VRM per ÖPNV bestens erreichbar. Die direkte Anbindung ermöglicht allen Interessierten eine umweltfreundliche, klimabewusste Anreise. Neben der Fortführung der Kooperation bietet der Verkehrsverbund zudem seit dem 1. Dezember 2024 eine Kombi-Ticket-Option an: Die Eintrittskarte zum Museum ermöglicht gleichzeitig die kostenfreie Hin- und Rückfahrt mit allen Bussen und Nahverkehrszügen im gesamten VRM-Netz (2. Klasse).

Das Heimat-Wanderbuch jetzt auch auf YouTube



**Es gibt viel zu erleben:
das Heimat-Wanderbuch**

Mit dem „Heimat-Wanderbuch“ hat der VRM gemeinsam mit dem Autor und Wanderexperten Manuel Andrack eine besondere Einladung zum Entdecken der Region geschaffen. Neben einer gedruckten Ausgabe stellt der VRM das Projekt nun auch in einem kurzen Video-Clip vor.

Das Wanderbuch beinhaltet 45 ausgewählte Wandertouren durch die abwechslungsreichen Landschaften von Rhein, Mosel, Ahr, Lahn und Sieg sowie durch Eifel, Hunsrück und Westerwald. Im Mittelpunkt stehen gut erreichbare Routen, die sich ideal mit dem öffentlichen Nahverkehr kombinieren lassen.

Im Video gibt Manuel Andrack persönliche Einblicke in ausgewählte Strecken und macht Lust darauf, die Region nachhaltig und entspannt zu Fuß zu erkunden. Der Clip ist über den YouTube-Kanal des VRM abrufbar und ergänzt das Wanderbuch um eine visuelle Perspektive.



Hier geht's zu den
Wandervideos

Stark nachgefragt: Erste Zwischenbilanz zum AW-bike



Nach rund vier Monaten Betriebszeit zogen der VRM und der Kreis Ahrweiler im August 2024 eine positive Zwischenbilanz für das E-Bike-Verleihsystem „AW-bike“. Seit dem Start im März stand das Angebot als klimafreundliche Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr mit 80 E-Bikes an etwa 20 Stationen im Kreisgebiet zur Verfügung – und wird seitdem gut angenommen.

In der Auswertungsphase von März bis Juni wurden in der nextbike-App rund 2750 Ausleihen registriert, wobei der Großteil für Kurzstrecken innerhalb der Gemeinden genutzt wurde. Rund zwei Drittel der Fahrten dauerten weniger als 30 Minuten, mehr als 70 % der Fahrten wurden als sogenannte Streckenfahrten an einer anderen Station als der ursprünglichen Ausleihstation beendet. Besonders hohe Nutzungszahlen gab es in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Remagen und der Verbandsgemeinde Bad Breisig.

Die Ausleihzahlen steigen im Tagesverlauf sowohl an Werktagen als auch am Wochenende, mit starkem Nutzungsspeak zwischen 16 und 18 Uhr an Wochentagen und 13 bis 17 Uhr am Wochenende.

„Die Nutzerzahlen zeigen, dass das Angebot in der Startphase bereits gut genutzt wurde. Das stimmt uns positiv für die weitere Entwicklung des Verleihsystems“, sagt Landrätin Cornelia Weigand.

Weitere Stationen in Adenau, Sinzig und Brohl wurden inzwischen ergänzt. Parallel werden Nutzungsdaten und Rückmeldungen der Bevölkerung gesammelt, um das Stationsnetz künftig bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

von l. nach r.: Stephan Pauly,
Geschäftsführer VRM GmbH,
Jonas Löhr, nextbike-
Partnermanager und Landrätin
Cornelia Weigand



Spannende Entdeckungstour rund ums Loreley-Plateau



Der Frühling läutete erneut eine besondere Zeit am berühmten Loreley-Felsen ein: Mit geführten Touren macht die Loreley Touristik GmbH Geschichte, Landschaft und Sagenwelt erlebbar – zu Land und zu Wasser.

Jeden Samstag zwischen Ende März und Anfang November starten fachkundige Guides vor der Tourist-Information zu 60- bis 90-minütigen Spaziergängen über das Plateau des 132 Meter hohen Schieferfelsens im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Die Touren führen zu Aussichtspunkten mit Blick auf die berühmte Rheinschleife und vorbei an Stationen wie dem Loreley-Denkmal, dem Mythenpfad und dem Loreley-Museum.

Neu in diesem Jahr war ein kombiniertes Erlebnisangebot: Im Rahmen einer Kooperation mit der Loreley-Linie konnten Besucherinnen und Besucher erstmals eine Rheinschiffahrt mit ganztägiger Nutzung des ÖPNV im VRM-Gebiet und anschließender Plateau-Führung buchen. „Vom Wasser aus hat man einen ganz besonderen Blick auf den Loreley-Felsen und kann sich in den Mythos besser einfühlen. Wir freuen uns darüber, dass wir unseren Gästen gemeinsam mit unserem Partner den Loreley-Besuch auch als attraktives Erlebnis-Paket anbieten können“, so Ulrike Dallmann, Geschäftsführerin der Loreley Touristik GmbH.



Von links nach rechts: Christoph Becker (Landhotel Becker), Marcus Fetz (Fetz: Das Loreley Hotel), Ana Kustra (Loreley Linie), Martin Roth (Loreley Linie), Ulrich Barwinski (VRM), Julica Hehl (Loreley Touristik GmbH), Alex Gessner (Burg Gutenfels), Uwe Girmstein (Hotel Rheingraf), Andreas Löffler (Hotel& Restaurant Krone)

Klimafreundlich unterwegs dank Deutschland-Semesterticket

Seit dem Wintersemester 2024/25 erhalten alle Studierenden im VRM-Verbundgebiet ein Deutschland-Semesterticket. Damit wird das bisherige Semesterticket abgelöst und durch ein bundesweit gültiges umweltfreundliches Nahverkehrsticket ersetzt, das im gesamten öffentlichen Personennahverkehr in Deutschland genutzt werden kann – für Studium, Freizeit, Heimfahrten oder Reisen ohne Tarifgrenzen.

Das neue Ticket wird als personalisiertes Handyticket ausgegeben; auf Antrag ist eine Chipkarte möglich. Durch den rabattierten Semestertarif profitieren Studierende von deutlich geringeren Kosten im Vergleich zu regulären Deutschland-Ticket-Preisen.

„Nach den intensiven Verhandlungen freue ich mich sehr, dass die Hochschule Koblenz und die Universität Koblenz in Kooperation mit dem Studierendenwerk Koblenz sowie der Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM) mit der Vertragsunterzeichnung zur Einführung des Deutschland-Tickets als „neues“ Semesterticket allen Studierenden die vielfältigen Vorteile bei der täglichen Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) eröffnet“, betont Stephan Pauly, Geschäftsführer des VRM.

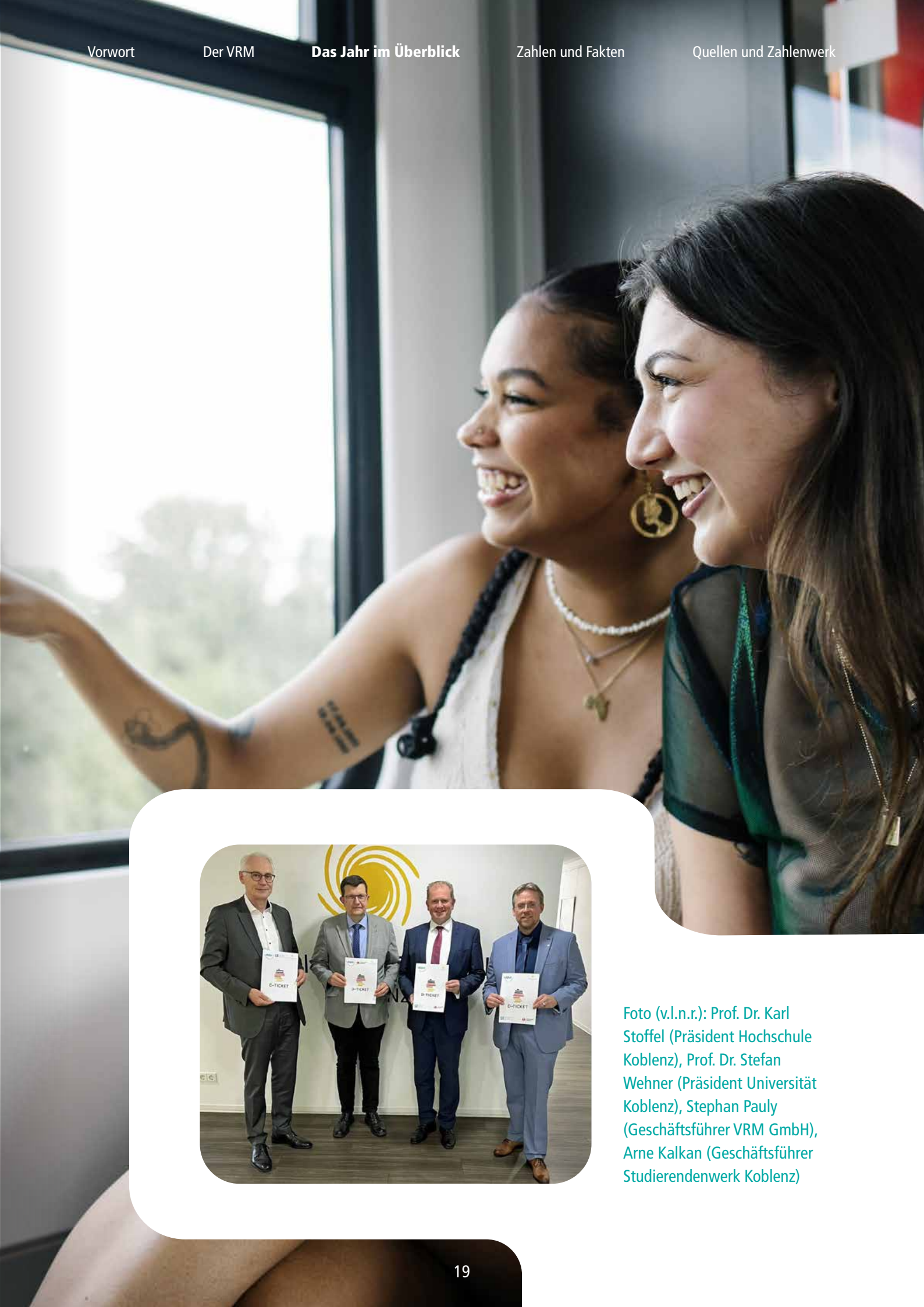


Foto (v.l.n.r.): Prof. Dr. Karl Stoffel (Präsident Hochschule Koblenz), Prof. Dr. Stefan Wehner (Präsident Universität Koblenz), Stephan Pauly (Geschäftsführer VRM GmbH), Arne Kalkan (Geschäftsführer Studierendenwerk Koblenz)

Inspiration für Deutschland- Ticket-Reisende mit den „Buddies“



Mit dem YouTube-Clip „Buddies“ gibt der VRM unterhaltsame und praktische Tipps rund um das Deutschland-Ticket. Im Mittelpunkt steht der bekannte Entertainer Friedrich Liechtenstein, der die Zuschauerinnen und Zuschauer auf eine abwechslungsreiche Reise durch Deutschland mitnimmt und zeigt, was mit dem Deutschland-Ticket alles möglich ist.

Unter dem Motto „Den Horizont erweitern“ werden im Video nicht nur attraktive Ziele und Erlebnisse vorgestellt, sondern auch das unkomplizierte Reisen mit dem Deutschland-Ticket betont – inklusive der Chance, unterwegs nette Menschen kennenzulernen. Eine Inspiration für alle, die das Deutschland-Ticket bereits nutzen oder damit ihre Mobilität neu entdecken wollen.



**Hier geht's zum
Clip „Buddies“**

Lebensfreude pur auf dem Koblenzer Weinfestival



Oberbürgermeister David
Langner (2. von rechts)
bei der Eröffnung des
Weinfestivals am 03.05.2024
gemeinsam mit den
Vertretern der Sponsoren.



Auch im Jahr 2024 wurde im VRM-Verbundgebiet gefeiert: Vom 3. Mai bis zum 4. Juli lockte das Weinfestival Koblenz Weinliebhaberinnen und -liebhaber aus der gesamten Region in die Stadt. Gemeinsam mit den Festivalpartnern eröffnete Oberbürgermeister David Langner das Fest.

Erneut standen zehn ausgewählte Festivalweine aus der Weinstadt Koblenz sowie den renommierten Anbaugebieten Mosel, Mittelrhein und Ahr im Mittelpunkt. Das Festival zählt zu den beliebtesten Events im regionalen Veranstaltungskalender: An rund 20 Terminen präsentierten regionale Winzerinnen und Winzer ihre besten Weine und luden zum genussvollen Entdecken ein.

Neben der mobilen Vinothek, die in verschiedenen Stadtteilen Halt machte, hatten Interessierte durch Formate wie Electronic Wine, die Blaue Stunde oder Wein on the Water die Möglichkeit, die Weinkultur der Region aus unterschiedlichen Blickwinkeln kennenzulernen.

Im Rahmen einer Blindverkostung konnten die Besucherinnen und Besucher für die Weine via App sowohl als „Wein des Tages“, aber auch im Wettbewerb um den Gesamtsieger abstimmen. Die Krönung des beliebtesten Weins der Saison fand im Rahmen des Abschlussevents 4. Juli statt.

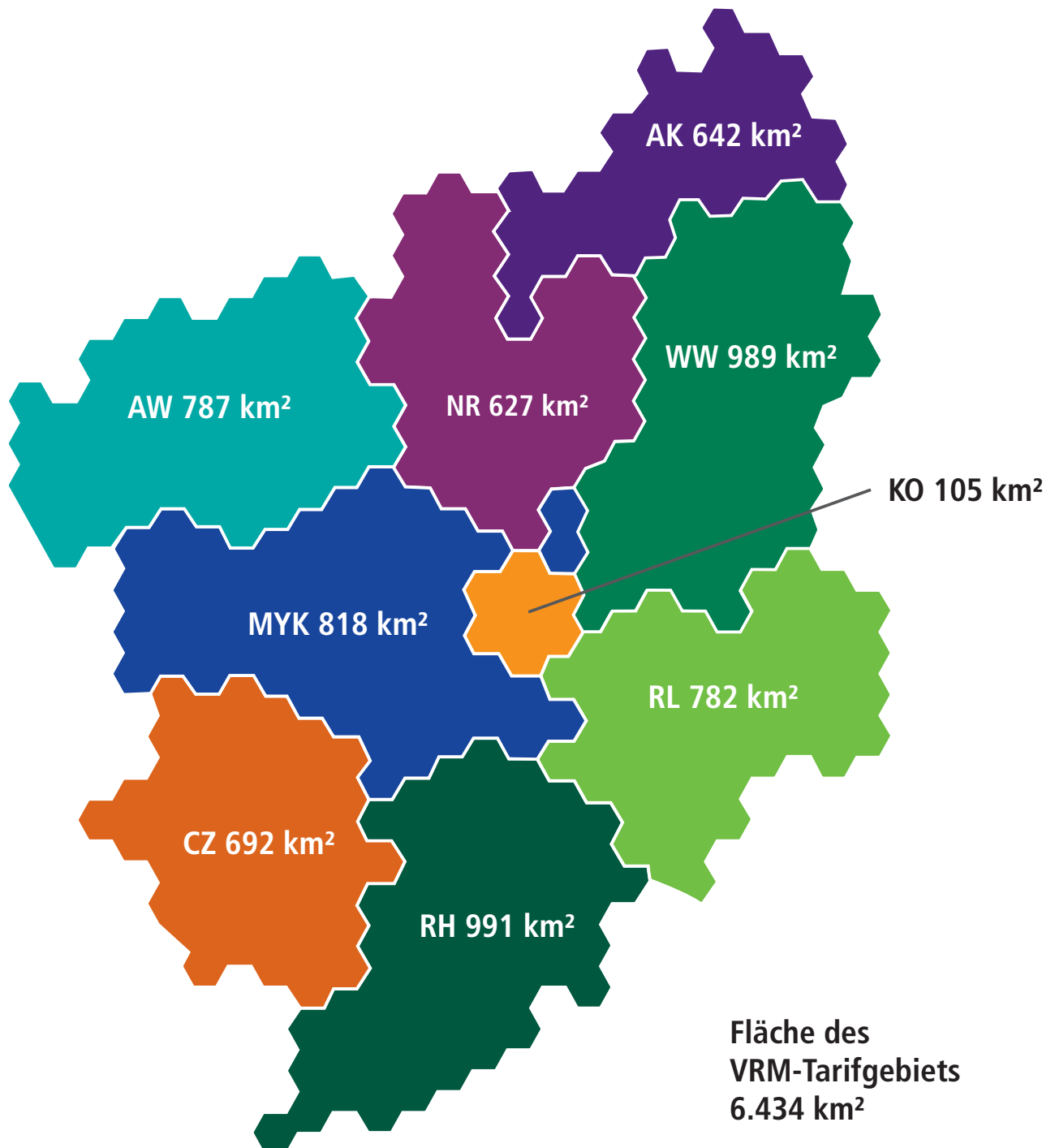
Als Mobilitätspartner im ÖPNV hat der VRM das Weinfestival Koblenz auch 2024 gerne unterstützt – und natürlich mitgefeiert.

Verbunddaten

Nahverkehrsangebot im Verbundgebiet entwickelt sich stetig positiv

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl der ÖPNV-Linien um 10 auf insgesamt 643 im Jahr 2024. Gleichzeitig stieg die Gesamtzahl der Haltestellen um 83 auf 4.905.

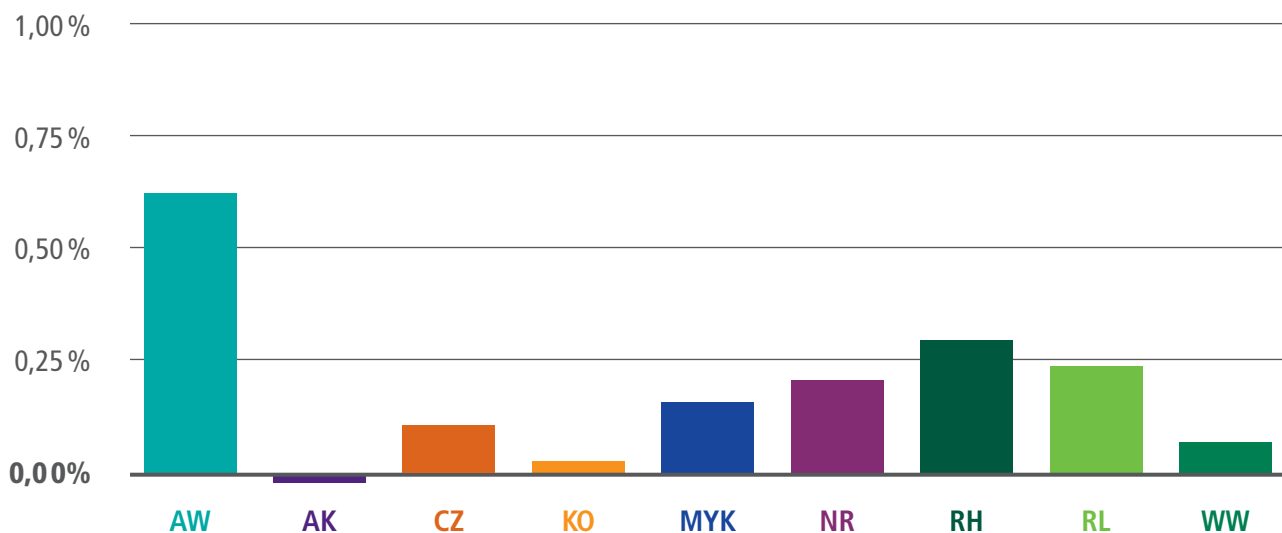
	2023	2024
Haltestellen gesamt	4.822	4.905
davon Schienenhaltepunkte	145	145
Tarifwaben	432	434
Verkehrsunternehmen	48	43
Streckennetzlänge (km)	11.185	11.536
davon Schiene (km)	517	517
ÖPNV-Linien	633	643



Entwicklung der Einwohnerzahlen

Veränderung der Einwohnerzahlen nach Landkreisen von 2023 auf 2024

Auch im Jahr 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr ein erneuter Anstieg der Einwohnerzahlen zu verzeichnen. Lediglich im Landkreis Altenkirchen ist ein Rückgang um 24 Einwohner festzustellen.



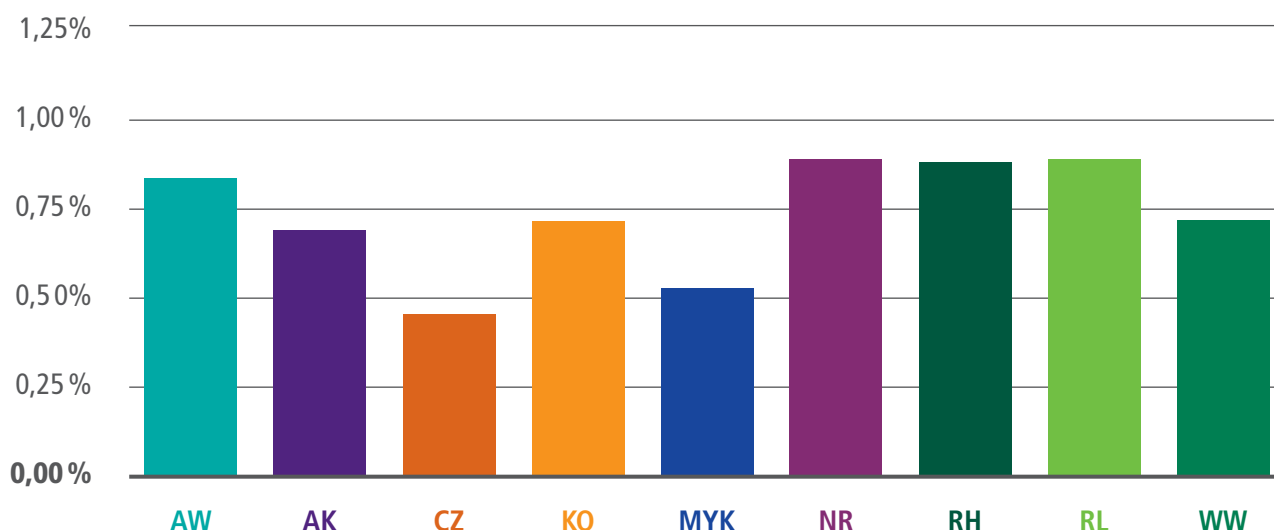
Einwohnerzahlen nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024

Landkreis/Kürzel	2023	2024	Veränderung	
Ahrweiler/AW	128.546	129.353	807	0,63 %
Altenkirchen/AK	132.149	132.125	-24	-0,02 %
Cochem-Zell/CZ	61.538	61.608	70	0,11 %
Koblenz/KO	113.346	113.378	32	0,03 %
Mayen-Koblenz/MYK	216.874	217.228	354	0,16 %
Neuwied/NR	188.656	189.061	405	0,21 %
Rhein-Hunsrück/RH	106.390	106.705	315	0,30 %
Rhein-Lahn/RL	125.283	125.588	305	0,24 %
Westerwald/WW	207.648	207.803	155	0,07 %
Gesamt/VRM	1.280.430	1.282.849	2.419	0,19 %

Entwicklung des PKW-Bestands

Veränderung des PKW-Bestands nach Landkreisen von 2023 auf 2024

Im Jahr 2024 verzeichnen alle Landkreise einen weiteren Zuwachs beim PKW-Bestand, der im Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung überdurchschnittlich ausfällt.



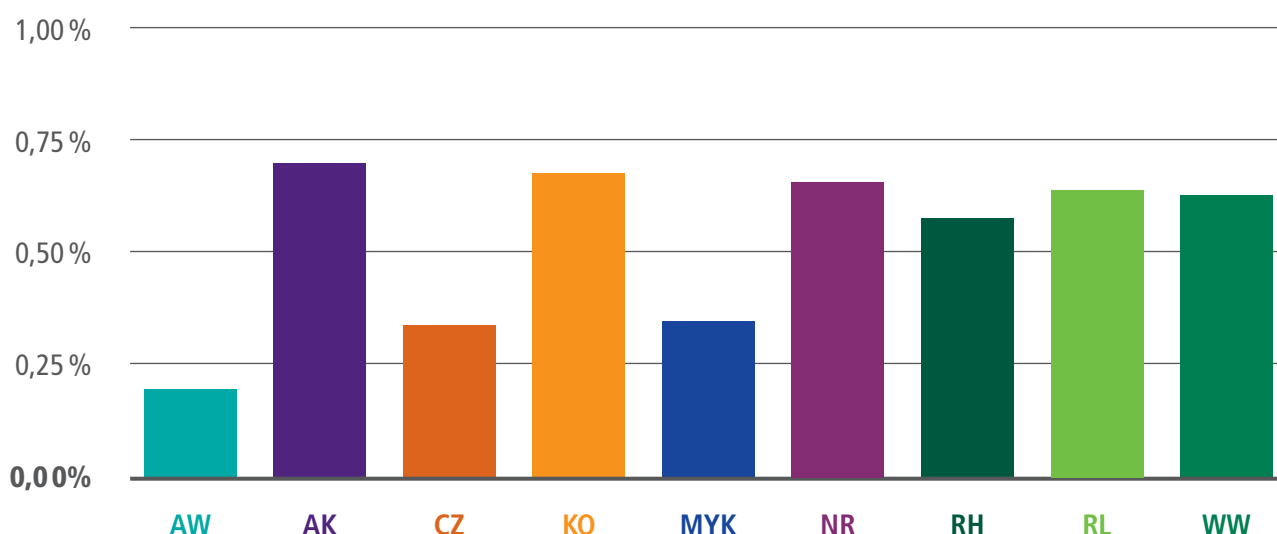
PKW-Bestand nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024

Landkreis/Kürzel	2023	2024	Veränderung	
Ahrweiler/AW	87.236	87.963	727	0,83 %
Altenkirchen/AK	86.849	87.440	591	0,68 %
Cochem-Zell/CZ	42.724	42.917	193	0,45 %
Koblenz/KO	64.618	65.079	461	0,71 %
Mayen-Koblenz/MYK	143.227	143.967	740	0,52 %
Neuwied/NR	124.067	125.160	1.093	0,88 %
Rhein-Hunsrück/RH	73.065	73.703	638	0,87 %
Rhein-Lahn/RL	81.914	82.637	723	0,88 %
Westerwald/WW	142.227	143.233	1.006	0,71 %
Gesamt/VRM	845.927	852.099	6.172	0,73 %

Entwicklung der PKW-Dichte

Veränderung der PKW-Dichte nach Landkreisen von 2023 auf 2024

Bei der PKW-Dichte mit 659 zugelassenen Fahrzeugen je 1.000 Einwohner zeigt sich im Jahr 2024 lediglich eine geringe Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Im bundesweiten Vergleich bleibt dieser Wert weiterhin auf einem hohen Niveau.



PKW-Dichte nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024 (je 1.000 Einwohner)

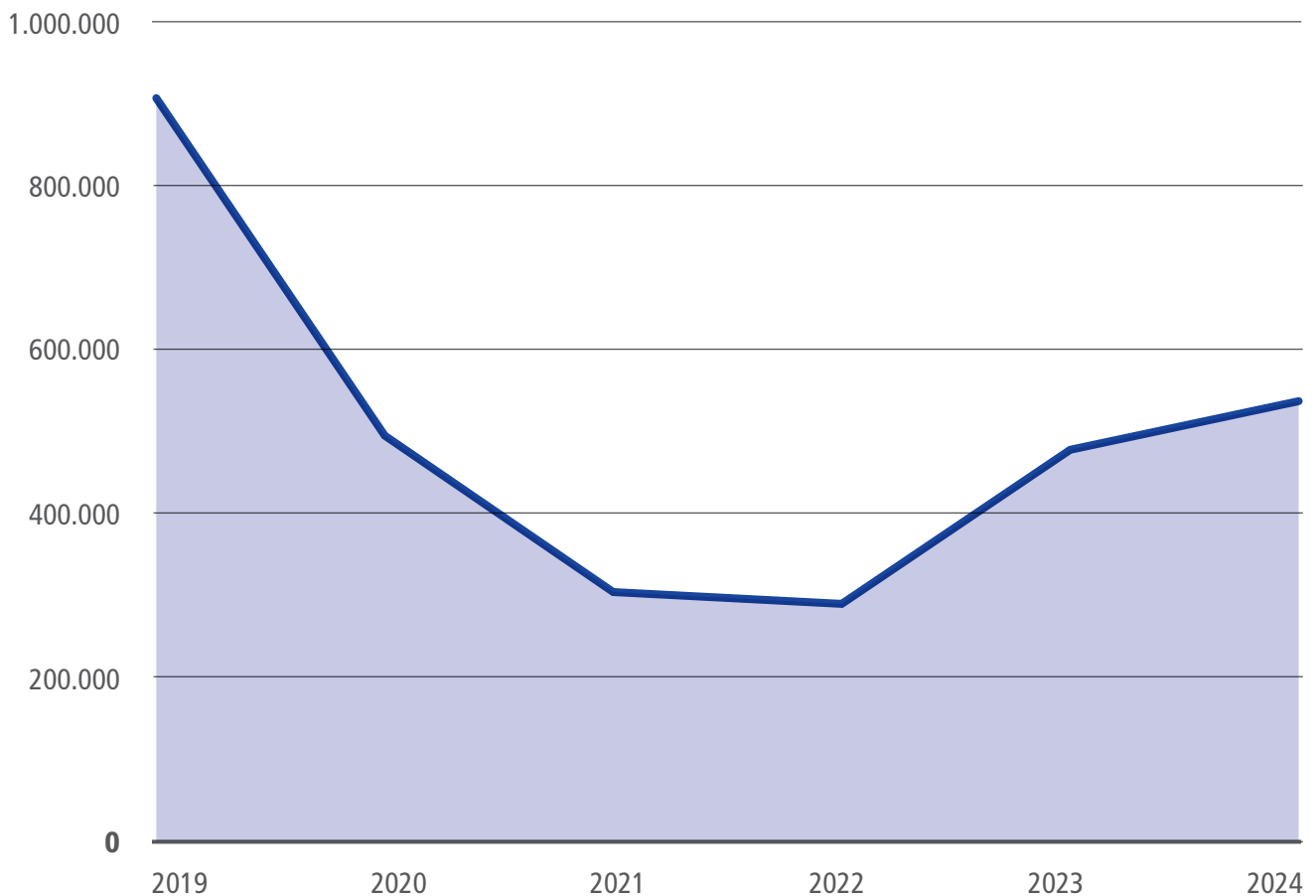
Landkreis/Kürzel	2023	2024	Veränderung	
Ahrweiler/AW	679	680	1	0,20 %
Altenkirchen/AK	657	662	5	0,70 %
Cochem-Zell/CZ	694	697	2	0,34 %
Koblenz/KO	570	574	4	0,68 %
Mayen-Koblenz/MYK	660	663	2	0,35 %
Neuwied/NR	658	662	4	0,66 %
Rhein-Hunsrück/RH	687	691	4	0,58 %
Rhein-Lahn/RL	654	658	4	0,64 %
Westerwald/WW	685	689	4	0,63 %
Gesamt/VRM	661	664	4	0,54 %

* Abweichungen gegenüber der Berechnung auf Basis gerundeter Zahlen.

Entwicklung der verkauften VRM-Gästetickets

Veränderung der verkauften VRM-Gästetickets von 2019 bis 2024

Im Jahr 2023 verzeichneten die VRM-Gästetickets einen deutlichen Anstieg der Verkäufe und erreichten wieder annähernd das Niveau auf dem sie sich vor der Corona-Epidemie befanden. Auch 2024 setzt sich der Aufwärtstrend weiter fort.



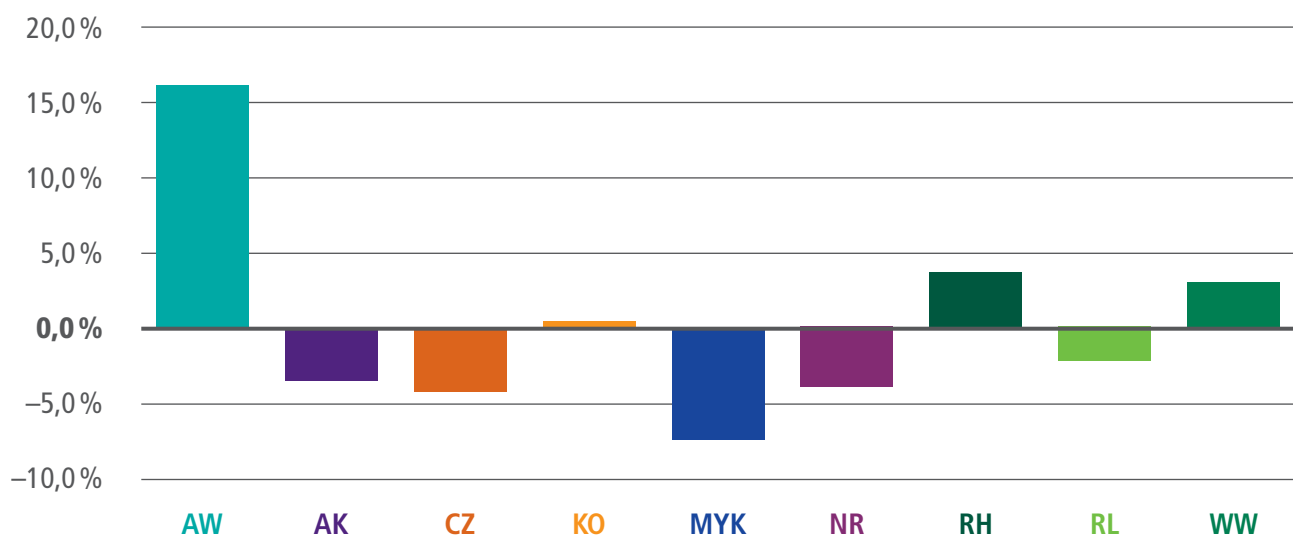
VRM-Gästetickets in den letzten sechs Jahren und prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung
Übernachtungen	908.293	495.776	304.577	290.163	478.489	537.910	12,00 %

Entwicklung der Übernachtungszahlen

Veränderung der Übernachtungen nach Landkreisen von 2023 auf 2024

Im Vergleich zu den Vorjahren, in denen die Übernachtungszahlen deutlich gestiegen waren, ist im Jahr 2024 erstmals wieder ein Rückgang zu beobachten. Die Zahl der Übernachtungen sank um 98.



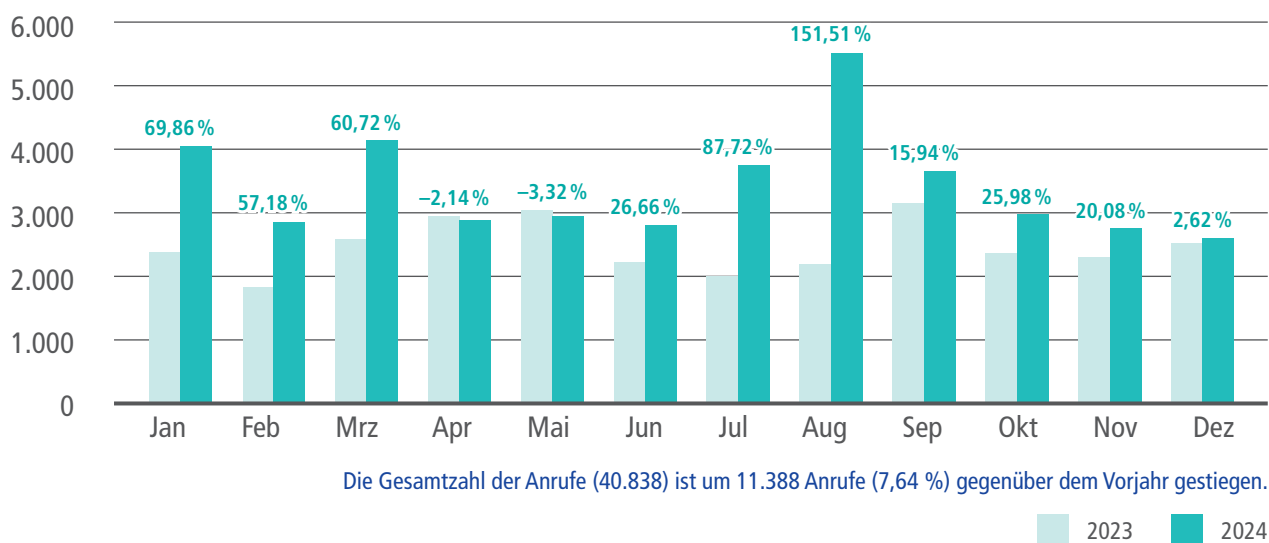
Übernachtungen nach Landkreisen und prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024

Landkreis/Kürzel	2023	2024	Veränderung	
Ahrweiler/AW	911.822	1.058.122	146.300	16,00 %
Altenkirchen/AK	228.990	221.234	-7.756	-3,40 %
Cochem-Zell/CZ	1.998.290	1.910.757	-87.533	-4,40 %
Koblenz/KO	891.227	895.274	4.047	0,50 %
Mayen-Koblenz/MYK	981.401	908.612	-72.789	-7,40 %
Neuwied/NR	428.117	411.613	-16.504	-3,90 %
Rhein-Hunsrück/RH	790.741	820.726	29.985	3,79 %
Rhein-Lahn/RL	839.766	821.513	-18.253	-2,17 %
Westerwald/WW	744.989	767.394	22.405	3,01 %
Gesamt/VRM	7.815.343	7.815.245	-98	0,00 %

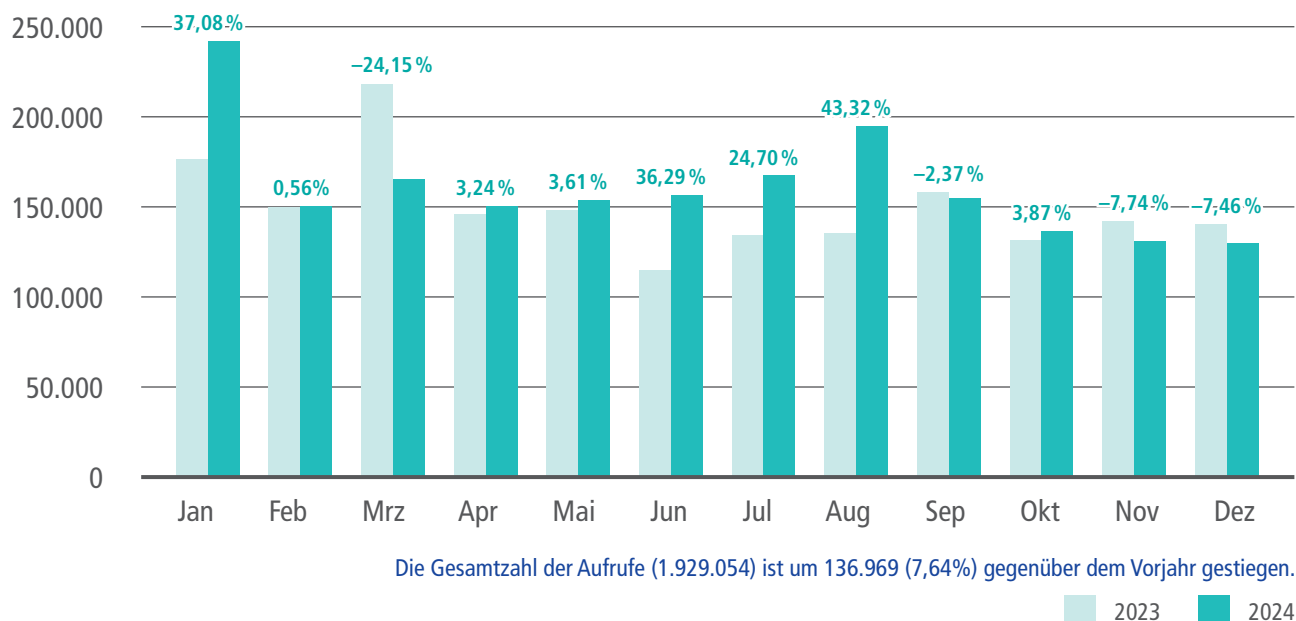
Hotline- und Internetnutzung

Entwicklung der kostenlosen VRM-Hotline zwischen 2023 und 2024 in Prozent

Im Jahr 2024 ist im Vergleich zum Vorjahr in den meisten Monaten sowohl die Anzahl der Anrufe bei der Hotline als auch die Zahl der Zugriffe auf die Website gestiegen. Besonders deutlich fiel der Anstieg im August aus, der im Zusammenhang mit dem Start neuer Linienbündel stand.



Entwicklung der Aufrufe der Seite www.vrminfo.de zwischen 2023 und 2024 in Prozent



Einnahmen, Verkehrsnachfrage und Verkehrsleistung

Zahlen und deren Veränderung von 2023 auf 2024

Die Einnahmen sind im Jahresvergleich deutlich zurückgegangen.

Einnahmen	2023	2024		Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	50.054.499	43.716.792	-6.337.707,00	(-12,66 %)
Jedermann-Fahrausweise	35.528.994	33.285.125	-2.243.869,00	(-6,32 %)
Sonstige	70.686	-64.408	-135.094,00	(-191,12 %)
Gesamt/VRM	85.654.178	76.937.509	-8.716.669,00	(-10,18 %)

Fahrtenanzahl und deren Veränderung von 2023 auf 2024

Bei den Fahrten lässt sich dagegen ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr beobachten.

Fahrten mit ...	2023	2024		Veränderung
Schülerkarten inkl. Kindergarten	63.800.474	62.103.554	-1.696.920	(-2,66 %)
Jedermann-Fahrausweise	33.168.715	36.880.290	3.711.575,00	(+11,19 %)
Sonstige	75.634	-68.917	-144.551,00	(-191,12 %)
Gesamt/VRM	97.044.823	98.914.927	1.870.104,00	(1,93 %)

Verkehrsleistung und Erlöse sowie deren Veränderung von 2023 auf 2024

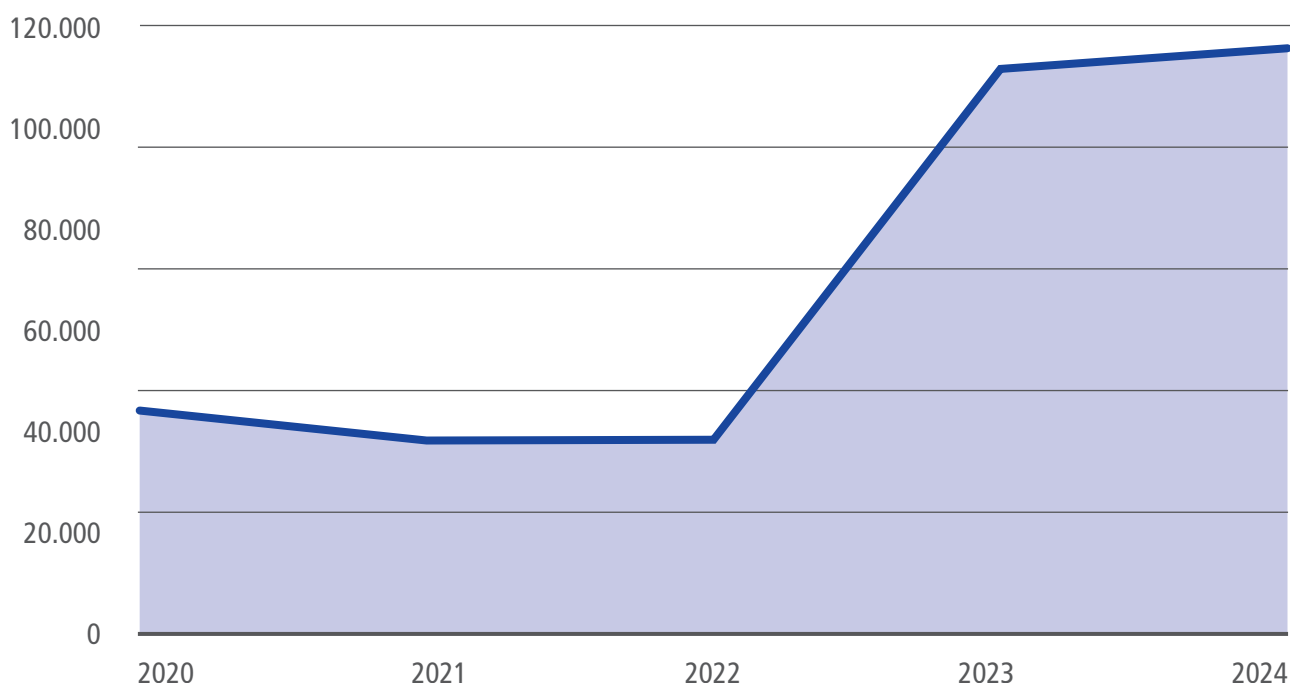
Die Verkehrsleistung ist erneut gestiegen, die Erlöse hingegen sind im Vergleich zum Jahr 2023 rückläufig und konnten den Anstieg aus dem Vorjahr nicht fortsetzen.

	2023	2024		Veränderung
Verkehrsleistung [Pkm]	1.453.763.074	1.755.311.096	301.548.022,00	(20,74 %)
Mittlere Reiseweite [km/Fahrgast]	19,19	22,84	3,65	(19,02 %)
Einnahmen je Pkm	67 €	60 €	-7 €	(-10,45 %)
Einnahmen je Fahrt	0,88 €	0,78 €	0,10 €	(-11,36 %)

Entwicklung der Stammkundenzahlen

Entwicklung der Stammkundinnen und Stammkunden* in den letzten fünf Jahren

Im Jahr 2024 ist die Zahl der Stammkundinnen und Stammkunden weiterhin gestiegen. Zwar ist das Wachstum nicht so ausgeprägt wie 2023, dennoch zeigt sich ein leichter Aufwärtstrend.



Entwicklung der Stammkundinnen und Stammkunden* in den letzten fünf Jahren sowie prozentuale Veränderung von 2023 auf 2024

	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung
Stammkunden*	44.299	38.380	38.535	111.772	115.849	3,65 %

* Abo-Kunden, SemesterTicket, MobilCard, SchülerPlusTicket, JobTicket, 60-Plus-Ticket Abo, Semesterticket Koblenz anteilig und Westerwald

Fahrgastinformationen und veröffentlichte Medien 2024

Auflage der Taschenfahrpläne

Medium	Auflage
Taschenfahrpläne für Linien	424.250

Auflage weiterer Printmedien

Medium	Auflage
Tarifwabenplan	16.000
Fahrkarteninfobroschüre	12.000
VRM-MobilCard-Flyer	12.000
Plakate mit 7 Motiven	18.000
Tarif- und Beförderungsbedingungen	7.500
Buch „Wandern mit dem VRM“	3.000



Quellen und Zahlenwerk

Fläche Tarifgebiet:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

www.infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/meinKreis.aspx

Einwohnerzahlen:

www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand

PKW-Bestand:

www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen

Verkehrsleistung:

Eigene Berechnungen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel

Übernachtungen:

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

www.statistischebibliothek.de/mir/servlets/MCRFileNodeServlet/RPHeft_derivate_00008207/G4013_202300_1j_G.pdf

Übernachtungszahlen mit VRM-Gästeticket:

Eigene Berechnungen des Verkehrsverbundes Rhein-Mosel

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM), Schloßstraße 18 – 20, 56068 Koblenz, www.vrminfo.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Stand: 01/2026

**Und was den VRM aktuell alles
bewegt, erfahren Sie hier:**



